

Trend: Naturfreundliche Bestattungsgärten

Das Wunder der Natur auf den Friedhöfen haben auch die Kölner Friedhofsgärtner erkannt. Gemeinsam mit dem NABU entwickelten sie die naturfreundlichen Bestattungsgärten.

Sie sind nicht nur eine neue Art der Bestattung und bieten mit ihren verschiedenen Themenbereichen den Angehörigen einen angemessenen Ort der Andacht. Die idyllischen Parks sind eine besondere Form, Toten einen Ort der Ruhe zu geben – unter einem Lichtermeer, neben Findlingen oder an einem Teichufer. Zwei Bestattungsgärten mit insgesamt acht verschiedenen Themenbereichen gibt es schon in Köln.

Spaziergänger finden hier Raum für Entspannung. Tiere werden besonders bedacht: In den Gärten gibt es Wasserstellen, Insektenhotels locken Bienen und Schmetterlinge an, Vogelhecken werden als Nahrungsangebot angepflanzt, und Trockenmauern bieten Platz für seltene Pflanzen.



Von links nach rechts: Lutz Paken-dorf von den Kölner Friedhofsgärt- nern, Claus Walter vom NABU Köln und Mitbe- gründer des Arbeitskrei- ses „Park und Friedhof“ so- wie Dirk Klein, Vor- stand der Kölner Fried- hofsgärtner.



Die Bestattungs- gärten auf Melaten sind besonders idyllische Orte der Andacht und der Ruhe. Zwei Gärten gibt es bereits, wei- tere sollen hinzukom- men.